

sterbibliotheken. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts stieg

tiefgreifendsten Umbrüche in der bayerischen Geschichte.



Das Angerkloster viel zunächst der Säkularisation zum Opfer. Unter König Ludwig I. wurde das Kloster wiedereröffnet.

allein der Bestand der Hofbibliothek auf über 22.000 Handschriften an, die zum großen Teil aus den aufgehobenen Klöstern stammen. Zahlreiche Kulturschätze gingen aber auch verloren. Die Säkularisation und ihre Folgen bedeuteten einen der

heit zurück. Es folgte eine innerkirchliche, theologische Neubesinnung. Schon unter König Ludwig I. wurden entsprechend dem Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Königreich Bayern von 1818 neue Klöster gegründet bzw. alte Klöster wie-

derhergestellt und damit die Tradition des geistlichen Lebens neu belebt. Die Säkularisation führte dazu, dass bis heute Abgaben an kirchliche Institutionen entrichtet werden müssen.



König Ludwig I. von Bayern belebte 1818 das geistliche Leben neu

**Stadtparkasse.
Gut für München.**

Die Bank unserer Stadt – für die Menschen unserer Stadt.

- Immer in Ihrer Nähe
- Sozial und kulturell engagiert
- Kompetente individuelle Beratung in allen finanziellen Fragen